

**Bergische Universität Wuppertal**  
**Institut für Sportwissenschaft, Arbeitsgebiet II, ITPS**

**Modul 10 – Windsurfen**

Die fachpraktische Prüfung im Windsurfen umfasst jeweils einen theoretischen und einen praktischen Prüfungsteil. Die theoretische Prüfung erfolgt im Rahmen einer Klausur zu den angebotenen Inhalten. Die Prüfung gilt als erfolgreich abgelegt, wenn beide Prüfungsteile bestanden sind.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an der zugehörigen Veranstaltung.

**I. Praktischer Prüfungsteil**

In der praktischen Prüfung wird die „eigenmotorische Kompetenz“, bewertet. Im Rahmen der Eigenrealisation wird überprüft, ob die Studierenden eine ausreichende eigenmotorische Vorstellung besitzen.

Der praktische Prüfungsteil besteht aus den Teilen „Bojenrunden“ und „Freestyle“ (50% zu 50%).

Bojenrunden:

- Jeweils zweimaliges Umkreisen einer Boje mit dem Manövern Halse und Wende im Uhrzeiger- und im Gegenuhrzeigersinn auf Zeit.

Freestyle:

- Demonstration von Freestyle Manövern, die im Rahmen der Veranstaltung vermittelt wurden, in einem abgegrenzten Wasserbereich.

*Kriterien:* Ausprägung der bewegungstechnischen zentralen Merkmale, Wahrnehmbarkeit der Teilbewegungen, Berücksichtigung aller Sicherheits-Aspekte

**II. Theoretischer Prüfungsteil**

Der theoretische Prüfungsteil beinhaltet folgende Gebiete:

- Didaktik und Methodik des Bewegungsfeldes
- Bewegungstheoretische Grundlagen
- Sicherheitsaspekte
- Andere im Kurs behandelte Inhalte